

Organ für Schornsteinfegerwesen.

Zeitschrift

für die Gesamtinteressen der Schornsteinfeger des Deutschen Reichs.

(Eigenthum des Zentral-Innungs-Verbandes der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs.)

Offizielles Publikationsorgan der Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs.

Verantwortlicher Redakteur: G. B. E. Rahn in Berlin. — Kommissions-Verlag von G. B. E. Rahn in Berlin.

Abonnements-Preis: jährlich 6,00 M., halbjährlich 3,00 M., vierteljährlich 1,50 M. R.-W. im Voraus; mit der alle 14 Tage erscheinenden Unterhaltungs-Beilage: „Der schwarze Kehrkönig“ und der monatlichen Gratis-Beilage: „Mode und Heim“ jährlich 8,00 M., halbjährlich 4,00 M. R.-W. im Voraus. Einzelne Nummern 0,30 M. R.-W. einschließlich Porto.

Das „Organ“ erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Man abonnirt bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs oder direkt bei der Expedition Buchhändler G. B. E. Rahn in Berlin SO. 33, Muskauerstr. 25. — Das „Organ“ ist im Post-Zeitungs-Katalog unter Nr. 4544, dasselbe mit der Unterhaltungs-Beilage „Der schwarze Kehrkönig“ zc. unter Nr. 4545 eingetragen. — Der Tendenz des „Organ“ entsprechende Manuskripte werden erbeten und auf Verlangen honorirt. — Inserate werden die gespaltene Zeile mit 25 Pf. berechnet und müssen behufs Aufnahme in jede neue Nummer spätestens drei Tage vor deren Erscheinen eingesandt werden.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Zentral-Innungs-Verband: Beitritt einer Innung als Mitglied desselben. „Organ“ 1889. Gedächtnis-tafel. — Innungs-Angelegenheiten: Bekanntmachungen: des Vorstandes der Berliner Innung, vom 7. Dezember 1889; des Obermeisters der Kölner Innung, vom 7. Dezember 1889. — Lokalbehördliche Erlasse: des Rgl. Landraths von Westerburg, vom 23. u. 25. November 1889. Artikel: Aufgaben der Innungen (Fortf. aus Nr. 23). Ueber Vermehrung der Kaminkehrbezirke im Königreich Bayern. Brandstatistik von 1881—1886. Strafen im Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz. Alte Urkunde (Fortf. aus Nr. 23). — Korrespondenzen: Cuxen. Hagen i/W. Koblenz. Lüneburg. Potsdam. Rudolfstadt. Wiesbaden. — Lokales. — Literatur. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Mit Nr. 1 des „Organ“ beginnt ein neues Jahres- bzw. Vierteljahres-Abonnement. Wir ersuchen daher unsere geehrten Abonnenten höflichst, dasselbe auf der Post oder direkt bei uns durch Zahlung des Abonnementbetrages mit 1,50 Mk. pro Quartal per Postanweisung oder in Reichspost-Briefmarken baldigt zu erneuern, um unliebsame Störungen beim Fortbezuge des „Organ“ in beiderseitigem Interesse zu vermeiden. Die nicht vor dem Erscheinen der Nr. 1 bei der Post erfolgte Abonnementserneuerung zieht den Verlust der im neuen Quartale bereits erschienenen Nummern bei einer späteren Bestellung nach sich und müssen diese, gegen ein Strasporto von 10 Pfennigen, ausdrücklich nachverlangt werden, wenn die Abonnenten in den Besitz derselben gelangen wollen.

Die dem „Organ“ vom nächsten Jahre ab im vergrößerten Format beigegebene Unterhaltungs-Beilage „Der schwarze Kehrkönig“ nebst „Mode und Heim“ kann nur mit dem „Organ“ und nur halbjährlich gegen die geringe Entschädigung von 1,00 Mk. von der Expedition bezogen werden, wenn dieser Betrag rechtzeitig, Ende Dezember oder Ende Juni jeden Jahres, im Voraus mit dem Abonnementbetrage für das „Organ“ mittelst Reichspost- (möglichst 3 A.) Briefmarken oder durch Postanweisung franko eingesandt wird. Die bei der Post abonnirten Kollegen können die Unterhaltungsbeilage „Der schwarze Kehrkönig“ nebst „Mode und Heim“ zwar gegen Zahlung von 0,50 Mk. vierteljährlich beziehen, die darin vorkommenden Romane und Erzählungen schließen aber nicht mit dem Quartale ab, weshalb auch diese rechtzeitig das folgende Quartalsabonnement erneuern wollen.

Zwar wird unseren verehrten Streifband-Abonnenten von unserer Expedition auch ohne vorausgegangene Abonnementserneuerung die erste Nummer des neuen Quartals gesandt, wir ersuchen aber so höflich als dringend, diese dem Postbeamten sofort zurückzugeben, wenn ein Abonnement nicht mehr gewünscht wird, in welchem Falle sie kostenlos an uns zurückgelangt und eine Fortlieferung des „Organ“ nicht stattfindet. Geschieht letzteres nicht, so wird von der Expedition angenommen, daß nach der Annahme der ersten Nummer des neuen Quartals die Weiterlieferung des „Organ“ erfolgen soll.

Nicht rechtzeitig oder gar nicht gelieferte Nummern des „Organ“ können nur bei derjenigen Stelle reklamirt werden, bei der das Abonnement stattgefunden hat. Etwasige Beschwerden hierüber sind von den Postabonnenten an ihr Postamt bzw. an die betr. Oberpostdirektion und danach erst an das Kaiserl. Post-Zeitungs-Amt, Berlin W., Mauerstr. 71, zu richten.

Mittheilungen über gewerbliche Vorkommnisse jeder Art sowie Zusage von Zeitungsanschlüssen über unser Gewerbe interessirende Angelegenheiten sind uns stets erwünscht und werden erbeten. Hierdurch kann jeder Redakteur zum Mitarbeiter am „Organ“ werden und

sich um die Förderung unserer gemeinsamen Interessen verdient machen, den Inhalt des „Organ“ aber immer interessanter gestalten helfen.

Den Inseratentheil des „Organ“ wollen wir den Sektions- und Innungsvorständen sowie den Herren Kollegen zur Benutzung angelegentlich empfohlen haben. In allen den Fällen, wo eine schnelle Besetzung von vakanten Stellen zc. nothwendig oder wünschenswerth ist, sowie auch bei Familienereignissen u. s. w., dürfte eine Annonce im „Organ“ von Vortheil sein. Der billige Preis von 0,25 Mk. für die gespaltene Petitzelle macht Jedem die Benutzung möglich.

Inserate finden sofortige Aufnahme, wenn sie der Expedition spätestens drei Tage vor dem Erscheinen einer neuen Nummer eingesandt werden. Fabrikanten, welche Gebrauchsartikel für Schornsteinfeger führen, wollen unsere Kollegen auf die Wirksamkeit von Annonzen im „Organ“ gleichfalls aufmerksam machen, damit sie ihr Geschäft und ihre Erzeugnisse darin empfehlen.

Die Redaktion und Expedition.

Zentral-Innungs-Verband.

Neu eingetreten in den Zentral-Innungs-Verband ist die Schornsteinfeger-Innung der Kreise Ruppin und Templin mit 11 Mitgliedern. Der Vorstand besteht aus den Kollegen: Rosenthal in Rheinsberg, Obermeister, Bloch in Lindow, Kassensführer, und Höpfer in Zehdenick, Schriftführer.

„Organ“ 1889.

Titel und Inhaltsverzeichnis dieses Jahrganges werden der nächsten Nummer beigelegt werden.

Die Expedition.

Gedächtnistafel.

(Die Aufnahme in diese Rubrik geschieht unentgeltlich und werden von der Redaktion bezügliche Meldungen erbeten.)

Am 4. Dezember 1889 starb unser Kollege, der Schornsteinfegermeister Wilhelm Hertler in Neumark i/Westpr., in seinem 64. Lebensjahre.

Ehre seinem Andenken!

Innungs-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Zu dem bisherigen Sachverständigen für Schornsteinfegerarbeiten im Bezirk des königlichen Land- und Amtsgerichts I zu Berlin, Schornsteinfeger-Ober-